

nehmern vorhandenen Meßeinrichtungen in bestimmten Abständen zu überprüfen und die Meßgenauigkeit zu überwachen. Fehlanzeigende und defekte Geräte mußten wieder instandgesetzt werden. Das Prüfamt 65 des Saarlandes war gegen Bezahlung auch mit der Reparatur und Eichung von fremden Meßeinrichtungen betraut.

Mit dem Prüfamt in Saarlouis war gewährleistet, daß die hier geprüften Elektrizitätsmeßgeräte innerhalb der gesetzlich vorgeschriebenen Toleranzgrenzen richtig und zuverlässig arbeiteten. Jeder Verbraucher hatte, wenn er an der korrekten Messung seines Energieverbrauchs zweifelte, die Möglichkeit, seinen Elektrizitätszähler in der amtlichen Prüfstelle auf die Richtigkeit der Anzeige prüfen zu lassen. Angesichts der Ausbreitung und verstärkten Anwendung der elektrischen Energie sowie der — in Relation zu heute — immer noch recht hohen Strompreise bedeutete die Einrichtung des Elektrischen Eich- und Prüfamtes einen wichtigen Schritt auf den Verbraucher zu⁹⁹.

⁹⁹ Am 01.10.1963 wurde das Prüfamt 65 von Saarlouis nach Merzig verlegt (VSE-AHV, Die Geschichte des elektrischen Prüfamtes 65, 1985).